
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 007/2018

Erfurt, 10. Januar 2018

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis Oktober 2017 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Oktober 2017 über 2 216 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,1 Prozent auf Unternehmen und 87,9 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 116 Anträge bzw. 5,0 Prozent.

1 967 Verfahren bzw. 88,8 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 209 Verfahren bzw. 9,4 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 40 Verfahren bzw. 1,8 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 376 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 170 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten zehn Monaten 2017 gegenüber 2016 um neun Verfahren bzw. 3,2 Prozent auf 268 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 923 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 48 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen gefolgt vom Baugewerbe mit 46 Verfahren und vom Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit 34 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (117 Anträge) sowie Einzelunternehmen (96 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres 1 948 Verfahren gezählt, 107 Verfahren bzw. 5,2 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Von 1 469 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Oktober 2017 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 32 Verfahren bzw. 2,1 Prozent weniger als in den ersten zehn Monaten 2016.

Weitere 426 Verfahren (Januar bis Oktober 2016: 516 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

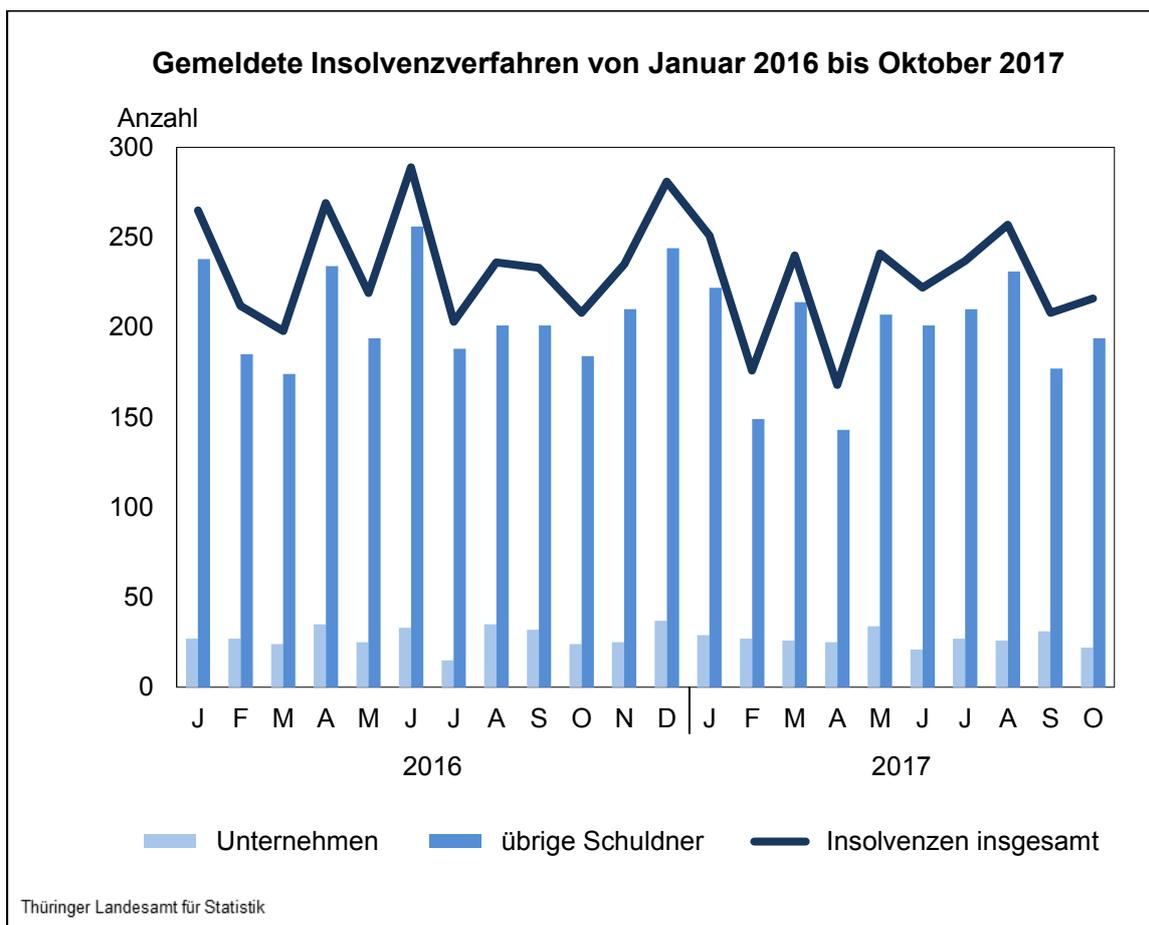
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 57331-9535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-31.10.	1.1.-31.10.	Zu- bzw.
	2017	2016	Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2216	2332	-5,0
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	268	277	-3,2
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	1	400,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	25	46	-45,7
Energieversorgung	4	1	300,0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	0,0
Baugewerbe	46	51	-9,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48	57	-15,8
Verkehr und Lagerei	19	15	26,7
Gastgewerbe	32	28	14,3
Information und Kommunikation	4	5	-20,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	4	125,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	5	0,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34	19	78,9
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	14	26	-46,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	2	50,0
Gesundheits- und Sozialwesen	4	2	100,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	7	28,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	7	-14,3
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 948	2 055	-5,2
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	12	8	50,0
Ehemals selbständig Tätige	426	516	-17,4
Private Verbraucher	1 469	1 501	-2,1
Nachlässe	41	30	36,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzverfahren 1.1. - 31.10.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeitnehmer ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1000 Euro
Erfurt, Stadt	303	281	15	7	110	17 498
Gera, Stadt	100	70	17	13	16	11 002
Jena, Stadt	69	53	15	1	14	10 400
Suhl, Stadt	48	44	3	1	13	3 262
Weimar, Stadt	39	28	9	2	12	1 452
Eisenach, Stadt	55	52	3	-	3	3 262
Eichsfeld	100	97	3	-	40	9 215
Nordhausen	80	77	3	-	42	5 581
Wartburgkreis	99	92	4	3	1 012	158 587
Unstrut-Hainich-Kreis	103	103	-	-	15	9 826
Kyffhäuserkreis	81	77	4	-	12	6 197
Schmalkalden-Meiningen	122	106	11	5	136	14 469
Gotha	146	136	9	1	112	26 612
Sömmerda	38	35	1	2	9	3 821
Hildburghausen	71	64	6	1	30	13 492
Ilm-Kreis	111	94	15	2	8	10 168
Weimarer Land	82	70	10	2	15	4 202
Sonneberg	56	50	6	-	39	5 478
Saalfeld-Rudolstadt	116	100	16	-	154	22 367
Saale-Holzland-Kreis	61	52	9	-	11	6 949
Saale-Orla-Kreis	93	77	16	-	42	9 137
Greiz	85	70	15	-	29	11 240
Altenburger Land	138	126	12	-	22	7 936
Thüringen	2 216	1 967	209	40	1 923	375 778
darunter						
kreisfreie Städte	614	528	62	24	168	46 876
Landkreise	1582	1426	140	16	1 728	325 278

Ab Berichtsmontat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –